

## EINFAMILIENHAUS JESCHKEIT (AUS GEBRAUCHTEN PLATTENBAUTEILEN)



Montage des Rohbau

Dieses Projekt verdeutlicht, dass die nachhaltige Stadtentwicklungspolitik in Leinefelde die Einwohner auch zur Verwirklichung individueller Eigenheim - Wünsche aus und mit der Platte „auf die Reise mitnimmt“.  
Die Eheleute Jeschkeit wohnten bis zur Fertigstellung ihres Eigenheims selbst in einer Wohnung der Leinefelder Wohnungsbau-Genossenschaft e.G. (LWG) in der Südstadt.

*„Wir waren immer glücklich im Plattenbau, wollen aber mit unserer Wohnung ins Grüne! Links und rechts noch einen Meter dran - unsere Möbel sollen später wieder passen.“*

Auf einer Fläche in der Leinefelder Südstadt, die seitens der Stadt zur Wiederbebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern vorgesehen ist, wurde das passende Baugrundstück an der Heinestraße gefunden.



Fertigstellung des Rohbaus

Der Neubau-Standort ist nur wenige Meter von dem damaligen Teilrückbau-Vorhaben der LWG an der Stormstraße 14-29 entfernt, bei dem zur Zeit der geplanten Rohbauerstellung geschoss- und segmentweise verschiedene Stahlbeton-Fertigelemente aus dem Sortiment der WBR 82N teilweise demontiert wurden. Ausgehend von dem Wunsch der Bauherren eines nicht unterkellerten, 1-geschossigen Einfamilienhauses im „Bungalow-Stil“ wurden von den rückgebauten Plattenbauteilen 26 Deckenplatten, 13 Innen- und 6 Außenwandelemente für die Erstellung des Neubaus wiederverwendet. Das entspricht einem Wiederverwendungsgrad von ca. 91% bezogen auf die Rohbausubstanz.

Um die Wirtschaftlichkeit und innenräumliche Nutzungsflexibilität zu erhöhen, orientiert sich der Rohbau an dem statischen System des demontierten Bestandsgebäudes.  
Die individuelle Raumunterteilungen sowie die Installationführung erfolgte über nicht tragende Trockenbau-Konstruktionen.



Das resultierende Gebäudekonzept orientiert sich, wie von den Bauherren gewünscht, an den Parametern ihrer vorherigen Mietwohnung, hält jedoch ein „+“ bezüglich der Raumgrößen (u.a. großzügiges Bad zzgl. Gäste-WC/ Dusche), der Raumaufteilung (offener Grundriss) und der Raumausrüstung (allseitig natürlich belicht- und belüftbar) bereit.

Weiterhin steigert die ebenerdige Erschließung des Wohnbereichs, des Carports und des Kellerersatzraums (mit Abstellmöglichkeit und Technikbereich) die langfristige Wohnqualität auch für das Leben im Alter.

Wohnfläche	110qm
Anzahl der Elemente	45 Stück
Wiederverwendungsgrad (Rohbau)	91%